

Inhalt

Vorwort	VII
Erläuterungen zum Transkriptteil	X
Die Compact-Disc	XIV
1 Transkripte zum Thema Sprache	1
1.1 Sprache(n) im Elternhaus in Europa	3
1.2 Erwerb des Hebräischen	10
1.2.1 Spracherwerb vor der Emigration	10
1.2.2 Erfolgreicher Spracherwerb nach der Einwanderung	26
1.2.3 Später bzw. unvollständiger Spracherwerb	35
1.3 Sprachverwendung im privaten Bereich in Palästina/Israel	47
1.3.1 Sprache(n) mit Ehepartnern und Freunden – Bedeutung der verschiedenen Siedlungsformen	47
1.3.2 Sprache(n) mit den Kindern	61
1.3.3 Spätere Vorteile von Deutschkenntnissen für die Kinder	76
1.4 Sprachverwendung in Ausbildung und Beruf in Palästina/Israel	82
1.5 Veränderungen in der Einstellung zur deutschen Sprache	95
1.5.1 Boykott des Deutschen in der Hitler- und Nachkriegszeit	95
1.5.2 Wiederbegegnungen mit dem deutschen Sprachraum	99
1.6 Vergleich der heutigen Beherrschung und Verwendung der einzelnen Sprachen	106
1.7 Subjektive Bewertungen der beherrschten Sprachen	137
1.7.1 Ansichten über das "neue Deutsch" und Einschätzung der eigenen Sprachkompetenz im Deutschen	137
1.7.2 Kommentare zur neueren Entwicklung des Hebräischen	150
2 Analysen	155
ANNE BETTEN	
"Vielleicht sind wir wirklich die einzigen Erben der Weimarer Kultur". Einleitende Bemerkungen zur Forschungshypothese "Bildungsbürgerdeutsch in Israel" und zu den Beiträgen dieses Bandes	157
MIRYAM DU-NOUR	
Sprachbewahrung und Sprachwandel unter den deutschsprachigen Palästina- Emigranten der 30er Jahre	182
Anhang: Modernes Hebräisch – die vorherrschende Sprache innerhalb der jüdischen Gemeinschaft in Palästina	210

ANNE BETTEN	
Satzkomplexität, Satzvollständigkeit und Normbewußtsein.	
Zu syntaktischen Besonderheiten des Israel-Corpus	217
ANDREAS E. WEISS	
Satzverknüpfung in erzählenden Passagen des Israel-Corpus	271
CHRISTIAN ALBERT	
Parenthesen als syntaktisches Charakteristikum des Israel-Corpus.	
Formen – Funktionen – Frequenz	311
ASTRID KOSSAKOWSKI	
Satzabbrüche in Gesprächen. Zu den Bedingungen ihres Vorkommens	
bei einer ansonsten grammatisch sehr normorientierten Sprechergruppe	338
MARIA GIERLINGER	
"Ja, das is auch wieder eine Geschichte für sich". Sprachliche und außersprachliche	
Einflüsse auf die Ausprägung mündlicher Erzählungen	363
CLAUDIA M. RIEHL	
Autobiographisches Erzählen und autobiographisches Gedächtnis.	
Eine Fallstudie anhand von Interviews mit einem ehemals deutschen Juden	391
PETER MAUSER	
"Überhaupt: die Sprache hat sich ja sehr geändert". Beobachtungen zur Flexions-	
morphologie an Interviews mit österreichisch-jüdischen Emigranten	423
MIRYAM DU-NOUR	
Sprachenmischung, Code-switching, Entlehnung und Sprachinterferenz.	
Einflüsse des Hebräischen und Englischen auf das Deutsch der fünften Alija	445
Gesamtregister zu Ph 42 und Ph 45	478